

## Zadar Frühjahrstraining 2009

Am Samstag, den 7. Februar ging es zum ersten Training des Jahres. Voller Erwartungen setzten wir uns zu Data (Alois Eder unser Chauffeur) ins Auto um nach Zadar, Kroatien aufzubrechen.

Doch unsere erste Begegnung mit dem kalten Element wurde durch technische Probleme beinahe vereitelt. Der alte VW-Golf quälte sich mit 70 km/h über die Autobahn. Nach einer nicht enden wollenden Autofahrt kamen wir am Abend endlich in Zadar an.

Nach einer Ansprache von Peter, in der er an unser Gewissen appellierte, natürlich rein prophylaktisch, riefen auch schon die Federn. Der nächst Morgen begann früh: Unter dem Motto „aktives Erwachen“ erkundeten wir im Laufschrift die Umgebung des Hotels, diese Art der Morgenbeschäftigung wurde die ganze Woche über beibehalten.

Segeltechnisch stand an den ersten Tagen die Gewöhnung an das Gerät und die Suche nach dem verloren gegangenen Bootsgefühl im Vordergrund. Die in den ersten Trainingstagen blasende, leichte Brise machte schon bald einem starken Schirokko Platz.

Am Dienstag wurden wir von einer recht stattlichen Welle und 6 Windstärken (die Böen waren sicherlich noch um einiges stärker) begrüßt. Das Intervalltraining an diesem Tag mutierte Zusehens zu einem Überlebenskampf. Die Taufe in Adriatischen Meer wurde jedoch von allen Beteiligten Heil überstanden.

Ab Mittwoch stand intensives Vorwindtraining am Programm begleitet von kalter böiger Bora, diese pendelte zwischen 1 und 5 Windstärken was an der Kreuz durchaus positiv zu bewerten da es so ermöglicht wurde das Gefühl für den richtigen Trimm zu optimieren.

Die Trainingswoche endete eindeutig zu Früh und so mussten wir am Samstag wieder in die Kälte unseres Heimatlandes zurückkehren.

In Zadar fanden wir zu Wasser sowie an Land optimale Bedingungen vor, mit Sicherheit ein seglerisch konstruktives Training das es ermöglicht mit einem Vorsprung gegenüber Nationaler Konkurrenten in die kommende Saison zu starten.